

## 10 preiswürdige Initiativen für digitale Teilhabe

### veröffentlicht von Bundespräsident empfangen

Shortlist für den „Preis für digitales Miteinander“, der anlässlich des Digitaltags verliehen wird. Die Gewinner werden am 17. Juni 2020 in Online-Videos bekannt gegeben. Nominiert sind die besten drei Initiativen. Die Auszeichnung wird in drei Kategorien vergeben, das Preisgeld beträgt jeweils 10.000 Euro. Nominiert sind:

1. **„In der Gemeinde leben“** (IGL): Menschen mit und ohne Behinderung in einer stigmatisierungsarmen Umgebung den kompetenten Umgang mit digitalen Medien erlernen. Ziel ist es, neue Medien für alle Menschen zugänglich zu machen und die Abhängigkeit von professioneller Unterstützung zu reduzieren. Teilnehmer sind Lernende und Lehrende zugleich und geben ihre erworbenen Fertigkeiten an Menschen mit ähnlichen Lernvoraussetzungen weiter. Das Projekt hat seit 2010 Bestand. Organisator ist die In der Gemeinde leben gGmbH (IGL). Weitere Informationen: <https://piksl.net/>.

2. **„Dorf digital“** (VHS): In ländlichen Gemeinden, sich digitale Technologien zur Verbesserung von Daseinsvorsorge, Lebensqualität, Teilhabe und Nachbarschaftshilfe zu Nutze zu machen. Ziel ist es, 30 Dörfer im Kreis Höxter zu unterstützen, um niedrigschwellige digitale Dienste entwickelt und erprobt, etwa der Dorffunk, der Dorf-Hilferuf, die Plattformen „Kirche digital“ und „sorgendes Dorf“. Pro Dorf geben zwei ehrenamtliche Dorfdigitalbeauftragte Unterstützung. Das Projekt hat seit September 2019 Bestand und wird vom VHS Zweckverband Diemel-Egge-Weser getragen. Weitere Informationen: <https://dorfdigital2.de/>.

3. **„Digital Café“** (Caritas): Älteren Menschen (ab 65 Jahre) mit Internet, eine Eins-zu-eins-PC-Sprechstunde (unter anderem „on tour“ vor Mainzer Altenheimen und Seniorentreffs), eine „Werkstatt Digital“ zur Ausbildung Ehrenamtlicher an digitalen Medien und niedrigschwellige digitale Dienste entwickelt und erprobt, etwa der Dorffunk, der Dorf-Hilferuf, die Plattformen „Kirche digital“ und „sorgendes Dorf“. Pro Dorf geben zwei ehrenamtliche Dorfdigitalbeauftragte Unterstützung. Das Projekt hat seit 2003 Bestand und ging aus dem Caritas-Stadtteiltreff hervor. Getragen wird es vom Neustadt im Netz e. V. mit Sitz im Caritas-Zentrum Delbrück. Weitere Informationen: <https://www.neustadt-im-netz.de/>.

4. **„Tatkräftig e. V.“** (Tatkräftig e. V.): Unterstützung cloudbasierter Freiwilligenkoordination und digitalem Volunteering-Management-System eintägige Hilfseinsätze für Gruppen von Freiwilligen organisiert. Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement zu fördern und die Abhängigkeit von professioneller Unterstützung zu reduzieren. Teilnehmer sind Lernende und Lehrende zugleich und geben ihre erworbenen Fertigkeiten an Menschen mit ähnlichen Lernvoraussetzungen weiter. Das Projekt hat seit 2012 Bestand und wird vom Tatkräftig e. V. getragen. Weitere Informationen: <https://tatkraef.de/>.

5. **„Engagement-Apps“** (PLACEm): Unterstützung der Kommunikation im Engagement-Kontext, zwischen Vereinsvorständen und -mitgliedern, Anbietern und Teilnehmern, Jugendwarten und Ehrenamtlichen. Ziel ist es, die Engagement-Landschaft digital zu ermöglichen. Die App arbeitet mit der Erstellung von „Places“, die als interaktive Orte fungieren, und erlaubt per QR-Funktion die Verknüpfung physischer und virtueller Orte. PLACEm findet bei der Kommunikation zwischen den Beteiligten. Die App wurde 2018 vom Verein Politik zum Anfassen anhand der eigenen Vereins-Bedürfnisse selbst entwickelt und wird seither anderen Initiativen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen: <https://www.politik-zum-anfassen.de/>.

6. **„SocialTech“** (SocialTech): Unterstützung des lokalen Austauschs und die regionale Vernetzung in Frankfurt-Riederwald, um mit digitalen Mitteln gegen die Anonymisierung in städtisch geprägten Nachbarschaften vorzugehen. Ziel ist es, ein digitales Netzwerk aufzubauen und zu betreiben. Aktuelle Grundfunktionen umfassen Nachrichten aus dem Viertel, Informationen zu Initiativen und Veranstaltungen, Ehrenamtsangebote und -suche, Suchfunktion für Initiativen und Veranstaltungen. Das Projekt besteht seit 2019 und wurde als Prototyp eines digital-sozialen Nachbarschaftsnetzwerks vom Verein SocialTech entwickelt. Weitere Informationen: <https://www.socialtech.de/>.

### 1. Zeilen von Corona

7. **„PodcastPhone“** (PodcastPhone): Nachrichtendienst, der während der Coronakrise und darüber hinaus digitale Informationen per Telefon anbietet. Ziel ist es, diejenigen, die das Internet nicht als Informationsquelle nutzen können, mit digitalen Diensten in Anspruch nehmen: Nachrichten des Bundes (unter anderem aktuelle Informationen rund um das Coronavirus), die neuesten regionalen Nachrichten, Podcasts je nach Interessensgebiet. PodcastPhone wurde im Rahmen des WirVsVirus Hackathons von einem jungen Team entwickelt und bislang für über 100.000 Anrufer zu bestimmten Themen oder auf Zufallsbasis zusammenfinden können. PodcastPhone wurde im Rahmen des WirVsVirus Hackathons von einem jungen Team entwickelt und bislang für über 100.000 Anrufer zu bestimmten Themen oder auf Zufallsbasis zusammenfinden können. Weitere Informationen: <https://www.podcastphone.de/>.

8. **„Drinkble“** (Drinkble): Plattform, die eine digitale Bühne in Zeiten von geschlossenen Veranstaltungsorten bietet. Zuschauer haben die Möglichkeit, virtuell Eintritt zu zahlen. Ziel ist es, Bereitstellung und Konsum von Kultur zu ermöglichen. Drinkble bietet Workshops, Poetry Slams, Theater-Vorstellungen und Talk-Formate statt, bei denen eine Chatfunktion nicht nur die Zuschauer untereinander, sondern auch Zuschauer und Kulturschaffende verknüpft. Drinkble hat über 100 Streams und generierte 210.000 Euro für Kulturschaffende. Hinter der Plattform stehen die Betreiber der Kultur-Portale Rausgegangen.de und ASK HELMUT. Weitere Informationen: <https://drinkble.de/>.

9. **„Rettungsring“** (Rettungsring): Unterstützung von Menschen, die aufgrund der Corona-Folge in psychische beziehungsweise seelische Krisen geraten sind, einen geschützten Raum, um sich auszutauschen und ihre Nöte mit ausgebildeten Moderatorinnen an- und zuzuhören. Derzeit basiert das feste Wochenprogramm auf fünf Ringen: Gesprächs-Ring, Beratungs-Ring (unter anderem mit Gebärdendolmetscherin), Freizeit-Ring, Hilfe-Ring und Rettungs-Ring. Das Angebot wurde zunächst von zwei Engagierten initiiert, in kürzester Zeit wurden sieben weitere Moderatoren ausgebildet. Der Rettungs-Ring ist eine Arbeitsgruppe des Landesverbands Psychiaterinnen und Psychiater. Weitere Informationen: <https://www.rettungsring.de/>.

### 1. de

10. **„1. de“** (1. de): Online-Marketplace (Händler, Dienstleister und Gastronomen) digital sichtbar und erlebbar. Für Anbieter und Nutzer gibt es folgende Möglichkeiten: Click & Collect, Live-Video-Streaming als „digitales Schaufenster“, Online-Training, Gemeindeförderung, Werbevideos (zum Beispiel zur Unterstützung des Einzelhandels mit Gutscheinen, sogenannten City Schexs) und Info-Material zur Bedeutung des regionalen Handels. 1. de ist ein Projekt der Initiative „1. de – Digitaler Einzelhandel machtlos zu sein und nach wie vor gebraucht zu werden sowie das Bedürfnis der Bürger nach Shopping, Information, Unterhaltung und Kontakt zu decken. In den Wochen der Ladenschließungen von 1. de. Weitere Informationen: <https://www.1.de/>.

Vertreter aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Über die Preisträger entscheiden:

1. **„1. de“** (1. de)

2. **„In der Gemeinde leben“** (IGL)

3. **„Dorf digital“** (VHS)

4. **„Tatkräftig e. V.“** (Tatkräftig e. V.)

5. **„Engagement-Apps“** (PLACEm)

6. **„SocialTech“** (SocialTech)

9. Juni 2020

„Digitales Miteinander“ am 17. Juni 2020 werden sie zwei Tage später, am Digitaltag, von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier virtuell in Schloss Bellevue empfangen. Der Digitaltag ist ein bundesweit digital für alle“, in der 28 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand versammelt sind. Unter dem Hashtag #digitalmiteinander sollen verschiedenste Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog anzustoßen. Es steht allen offen, sich mit eigenen Ideen zu beteiligen. Mögliche Formate sind Webcasts, Live-Online-Seminare, Live-Streams, Online-Beratungen, virtuelle Führungen, Tutorials oder Hackathons. In zehn Kategorien sind bereits mehr als 700 Aktionen angedacht, die im Laufe des Jahres jährlich stattfinden. Informationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, zu den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten, und zum Preis für digitales Miteinander gibt es



Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | Bitkom | Bundeselternrat | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bibliotheksverband (dbv) | Deutscher Landkreistag | Deutscher Naturschutzring | Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher Volkshochschul-Verband | Verband der Ärzte Deutschlands | Hochschulrektorenkonferenz | Verband der TÜV (VdTÜV) | Verband kommunaler Unternehmen (VKU) | Verbraucherzentrale Bundesverband | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft des deutschen Handwerks (ZdH) | Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

## Kontakt

### Nina Paulsen

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 27576-168

E-Mail: [n.paulsen@bitkom.org](mailto:n.paulsen@bitkom.org)

[Download Pressefoto](#)

### Tra My Nguyen

Projektmanagerin Digitaltag

[Nachricht senden](#)

Link zur Presseinformation auf der Webseite: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/10-preiswuerdige-Initiativen-fuer-digitale-Teilhabe>